

3. Infrastrukturelle Maßnahmen

3.1 Straßenausbaumaßnahmen:

Mühlenstraße (1989)

Herstellung der Oberflächen mit Natursteinpflaster aus Granitsteinen, Betonsteinpflaster und einer Granitmuldengosse. Im Zuge des Ausbaus wurde der Mischwasserkanal durch einen Schmutzwasserkanal und einen Regenwasserkanal ersetzt.



Historische Ansicht der Mühlenstraße

Straßenansicht Mühlenstraße (2005)

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße (1990)

Die Fahrbahn erhielt eine Oberfläche aus Asphaltbeton. Die Gehweg- bzw. Radwegflächen erhielten Betonpflaster, Parkstreifen und Busbuchten Basaltpflaster und der Wendeplatz erhielt Granitpflaster. Weiterhin wurde ein neuer Regenwasserkanal verlegt, da auch hier nur ein Mischwasserkanal vorhanden war. Durch den Bau des Wendeplatzes und der neuen Werrabrücke konnten die Marktstraße und die untere Lange Straße vom stadtauswärts fließenden Individualverkehr befreit werden. Durch den Ausbau konnte die Anzahl der dringend benötigten altstadtnahen Parkplätze vergrößert werden.

Lohstraße (1993)

Die Fahrbahn erhielt eine Oberfläche mit Natursteinpflaster aus Granitsteinen und eine Granitmuldengosse. Der hausseitige Bereich erhielt zwei Reihen Sandsteinpflaster, die Gehwegflächen wurden aus Betonsteinpflaster als Altstadt-pflaster hergestellt. Im Zuge des Ausbaus wurde der Mischwasserkanal durch einen Schmutzwasserkanal und einen Regenwasserkanal ersetzt.



Lohstraße (1993)



Lohstraße (2005)

Umgestaltung des „Ziegenmarktes“ (1997)

Rückbau (Beseitigung eines ca. 10 m² großen, nicht mehr zeitgemäßen Pflanztroges) und Bau eines kleinen Brunnens im Bereich eines alten Brunnenstandortes zur Wiederherstellung der historischen Dimensionen.



Ziegenmarkt (2004)

Ausbau der Straße „Markt“ (2000)

Aufgrund der besonderen Belastung durch LKW-Zulieferer und Busverkehr erhielt die Fahrbahn eine Betontragschicht, auf der Granitgroßpflaster verlegt wurde. Der Gehweg erhielt Sandsteinplatten und wurde mit einem Sandsteinbord abgegrenzt. Ein neuer Regenwasserkanal wurde verlegt.



Straße „Markt“ vor Ausbau (1999)



Straße „Markt“ (2005)

Behindertengerechte Neugestaltung der zentralen Innenstadt Haltestelle (2000)

Die zentrale Innenstadt Haltestelle wurde behindertengerecht neugestaltet. Dafür wurde eine Busspur seitlich der Straße hergestellt und die Aufstellfläche mit einem Sonderbord zur Fahrläche abgegrenzt. Die Fahrgastunterstände wurden als Teil der Stahlkonstruktion in einem Pergola-Stützengang integriert. Hierbei handelte es sich um eine Maßnahme nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz.



Schlossplatz (2004)